

Stelleninfo

Nr.: 2/2016**Teil 1**

Datum 22.01.2016

Seitenzahl: 6

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Freiburg

**Quellen-Hinweis:**

Sämtliche Angebote stammen aus Internet-Recherchen.

Impressum:

Herausgeber: Arbeitskreis Forstliches Berufsbild (AKFB) e.V., Postfach 5632, 79023 Freiburg

Redaktion: Dr. Elsbeth Gerecke, Im Wolfsgrund 2, 79859 Schluchsee,
Tel.: 07656 – 14 21 oder 0171 – 20 18 041.

Erscheinungsweise: Ca. alle zehn Tage, jedoch abhängig vom Stellenangebot.

Bezugspreis: Kostenlos.
Spendenkonto des AKFB: AKFB e.V.
IBAN: DE28 6601 0075 0194 6477 53
BIC: PBNKDEFF

**MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 44 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@mlr.bwl.de
FAX: 0711/126-2255 oder 2379 (Presse)

Az.: 12 - 0305.3 (Kap. 0835)

Stuttgart, 21.01.2016

S t e l l e n a u s s c h r e i b u n g

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR).

In der Abteilung Boden und Umwelt ist zum 1. April 2016 der Dienstposten der

Abteilungsleitung

neu zu besetzen. Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 16 bewertet. Liegen die beamtenrechtlichen Voraussetzungen nicht vor, so erfolgt die Einstellung im Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Abteilung Boden und Umwelt bearbeitet die wissenschaftlichen Fragestellungen und Problemlösungen in den Arbeitsbereichen Forstliches Umweltmonitoring, Wald und Wasser, Bodenphysik sowie Ernährung und Stoffhaushalt von Wäldern. In diesen Arbeitsbereichen werden wissenschaftliche Einzelprojekte und langfristige Messprogramme betrieben sowie die erarbeiteten Forschungsergebnisse in praxisverwertbare Richtlinien transferiert.

Die Schwerpunkte der Tätigkeit werden aufgrund der Aktualität von Klimafolgenforschung in den Bereichen Wald und Wasser, Ernährung und Stoffhaushalt von Wäldern sowie Bodenphysik liegen. Zentrale Themen sind dabei die standortsabhängigen Variablen Wasserverfügbarkeit, die Bedeutung von Trockenstress für das Baumwachstum und der Stoffhaushalt der Wälder. Insbesondere sind bei der Bearbeitung dieser Themenbereiche die Steuerungsmöglichkeiten durch die Waldbewirtschaftung herauszuarbeiten.

Zum Aufgabenspektrum der Abteilung zählen darüber hinaus die Zusammenarbeit mit den forstlichen Dienststellen und universitären Einrichtungen, die Mitarbeit in nationalen und ggfs. internationalen Gremien sowie der Transfer der wissenschaftlichen Erkenntnisse in die praktische Bewirtschaftung der Wälder.

Eine Beteiligung an der universitären Lehre ist ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzungen für die Stellenbesetzung sind:

- abgeschlossenes Studium mit Diplom (Universität) oder konsekutivem Master (Universität) oder konsekutivem und akkreditiertem Master (Hochschule; die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/dem Bewerber nachzuweisen) der Forstwissenschaft, Hydrologie oder Geo-Ökologie bzw. vergleichbarer Studiengänge
- erfolgreich abgeschlossene Promotion in einem dieser Fachbereiche

Erwartet werden ferner:

- profunde Kenntnisse in den Fachbereichen Bodenkunde, Hydrologie, Bodenchemie und Bodenphysik
- vertiefte Methodenerfahrung für die genannten Arbeitsbereiche
- nachgewiesene Erfahrungen in der Anwendung und Bewertung numerischer und stochastischer Modellierungsverfahren für die Verallgemeinerung von Daten der Umweltmessnetze und der Bereitstellung von Stoff- und Wasserbilanzen auf Waldflächen außerhalb der messtechnisch erfassten Untersuchungsflächen
- Bereitschaft zu fachübergreifender Zusammenarbeit und die Orientierung an praxisrelevanten Fragestellungen
- nachgewiesene Erfahrung im Bereich angewandter Forschung und des Transfers von Forschungsergebnissen
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- ausgeprägte Führungskompetenz und möglichst Erfahrung in der Führung komplexer, transdisziplinärer Arbeitsgruppen
- Erfahrungen in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln
- Erfahrungen in der Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien
- Publikationen in referierten Fachzeitschriften.
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Flexibilität
- fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Der zu besetzende Dienstposten ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese bis zum **17.02.2016** unter Angabe der Kennziffer **0835/FVA/1576** an das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Personalreferat -, Postfach 10 34 44, 70029 Stuttgart oder per E-Mail (bitte zusammengefasst in einer Anlage im pdf- oder tif-Format, max. 3 MB) an bewerbungen@mlr.bwl.de. Bitte geben Sie bei Bewerbungen per E-Mail diese Kennziffer unbedingt auch im Betreff Ihrer E-Mail an.

Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Direktor Prof. Frhr. K. von Teuffel unter der Telefon-Nummer 0761/4018-100 gerne zur Verfügung.

gez.

Hartmut Schiering
Leiter des Personalreferats

faktorgruen Landschaftsarchitekten bdla sucht für den Standort Freiburg eine(n) erfahrene(n) Mitarbeiter(in) für die Landschaftsplanung.

Fachlicher Schwerpunkt des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin sind das eigenständige Erstellen teilweise komplexer naturschutzfachlicher Gutachten, Stellungnahmen und Einschätzungen sowie die Betreuung anderer Kollegen.

Der Bewerber/ die Bewerberin sollte folgende Fähigkeiten mitbringen:

- breites und fundiertes naturschutzfachliches / naturkundliches Wissen. Standortkunde, Kenntnis unterschiedlichster Lebensräume in Wald und Offenland, sehr gute Kenntnisse der heimischen Flora/Vegetation, gute Kenntnisse der Ökologie der heimischen Avifauna sowie Amphibien und Reptilien, gerne auch weitere Artengruppen.
- Verständnis für die Auswirkungen unterschiedlicher Landnutzungen auf Natur und Umwelt
- Kenntnisse aus der Landschaftspflege / dem Management naturschutzfachlich bedeutsamer Lebensräume
- Idealerweise gute Kenntnisse der naturräumlichen Begebenheiten in Südwestdeutschland, idealerweise Ortskenntnisse im Bereich südlicher Oberrhein, Vorbergzone und Schwarzwald
- Idealerweise Kenntnis der Naturschutzgesetzgebungen (insbesondere gesetzlicher Biotopschutz, Natura 2000, besonderer Artenschutz, Eingriffsregelung, Ökokonto)

Der Bewerber/die Bewerberin sollte große Sicherheit in der Einschätzung naturschutzfachlicher Fragestellungen haben und diese auch vor Fachleuten vertreten können. Zudem sollte der Bewerber/die Bewerberin in der Lage sein, sofern entsprechende Kenntnisse nicht bereits vorhanden sind, sich schnell in die weiteren Aufgaben eines Landschaftsplaners einzuarbeiten.

Erforderlich ist ein abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium oder Studium der Landschaftsplanung sowie Berufserfahrung von mindestens 2 Jahren in einem einschlägigen Tätigkeitsfeld.

Wir bieten eine Vollzeitstelle in einem jungen, kollegialen Team mit guter Arbeitsatmosphäre und interessanten und vielfältigen Aufgabenstellungen in Südwestdeutschland.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an Michael Glaser (glaser@faktorgruen.de).



Landratsamt Hohenlohekreis

Das Landratsamt Hohenlohekreis sucht im Aufgabengebiet des Kämmereiamts und des Straßenbauamts zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n vollbeschäftigte/n

Förster-/in

für die kommunale Holzverkaufsstelle sowie für Baumkontrollen.

Der Aufgabenbereich beinhaltet die Abwicklung des Holzverkaufs von Nadelstamm- und Nadelindustrieholz für alle kommunalen und privaten Waldbesitzer des Hohenlohekreises sowie die Durchführung von Baumkontrollen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen und bei kreiseigenen Liegenschaften.

Die Waldfläche im Hohenlohekreis beläuft sich auf etwa 20.000 ha. Von dieser Gesamtwaldfläche werden ca. 5.100 ha Kommunalwald und 7.100 ha Kleinprivatwald von der kommunalen Holzverkaufsstelle betreut.

Die Stelle ist mit einem Stellenanteil von 40 % für die kommunale Holzverkaufsstelle und einem Stellenanteil von 60 % für die Baumkontrollen vorgesehen. Dienstsitz ist Künzelsau. Organisatorische Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt bleiben vorbehalten.

Wir erwarten

- erfolgreich abgeschlossenes Studium der Forstwirtschaft mit der Befähigung für den gehobenen Forstdienst
- Sicheres, gewandtes und überzeugendes Auftreten sowie Verhandlungsgeschick im Umgang mit Körperschaften und Kunden
- Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- Überdurchschnittliches Engagement, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Sehr gute EDV-Kenntnisse in der Standardsoftware
- Bereitschaft zum Einsatz des privateigenen PKW zum Dienstreiseverkehr

Erfahrungen im Holzverkauf sowie gute Kenntnisse in der Forstsoftware FOKUS 2000 sind von Vorteil.

Die Stelle ist als Beamtendienstposten in Besoldungsgruppe A 10 bewertet.

Bewerbungen werden bis

30. Januar 2016

an das Landratsamt Hohenlohekreis, Personal- und Organisationsamt, Allee 17, 74653 Künzelsau erbeten. Wir ermuntern besonders auch schwerbehinderte Menschen, sich zu bewerben.

Sofern möglich, bitten wir um Nutzung unseres Online-Bewerbungsportals.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Rettenmaier, Tel. 07940/18-233, für Rückfragen personalrechtlicher Art steht Ihnen Herr Ambrosch, Tel. 07940/18-205, zur Verfügung.